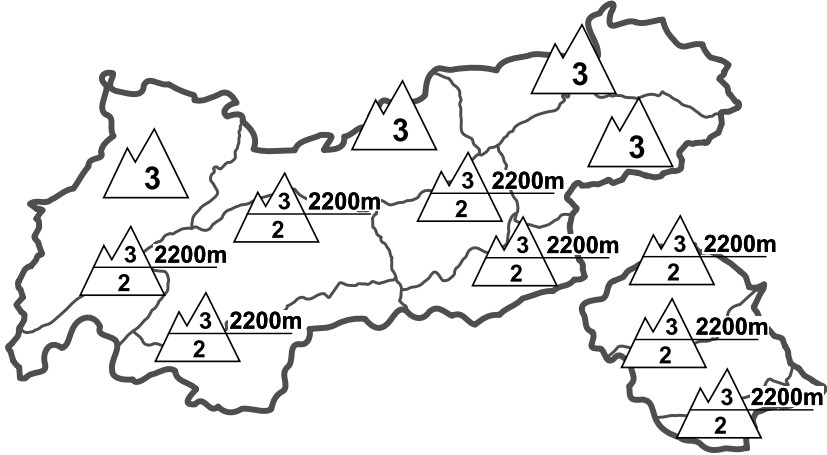






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.03.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 20. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die milden Temperaturen am gestrigen Tag sorgten zusammen mit der nächtlichen Abkühlung zu einer Verfestigung der Schneedecke bis in mittlere Lagen, hier ist die Lawinengefahr mäßig.

Zu beachten sind die Neuschneefälle, die mit der verharschten Altschneedecke nur ungenügend verbunden sind und eine mäßige Gefahr durch Lockerschneelawinen bilden.

Im hochalpinen Bereich sorgten anhaltend stürmische Nordwestwinde für neue Tribschneeablagerungen, so dass in Kammlagen sowie steilen Windschattenhängen eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten ist. In Nordstaulagen erhebliche Lockerschneelawinengefahr.

Verkehrswege:

Bei stärkeren Schneefällen ist unterhalb steiler Hänge auf Selbstauslösung von Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von Nordwesten her überquert eine Kaltfront Österreich. In Nordtirol häufig Niederschlag, die Schneefallgrenze sinkt auf 700m. In Osttirol anfangs sonnig, später auch hier Aufkommen von Niederschlägen. In der Höhe stürmischer Nordwestwind. Temperaturrückgang in 2000m auf -3 Grad, in 3000m auf -8 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair